

Ich weiß ein Faß in einem tiefen Keller

Worte: Friedrich Schwarz

Musik: Ed. May

Männerchor, Satz: Heinz H. Ehrhard


Moderato

Tenor I-II





1. Wenn mich Sor - ge plagt und der Kum - mer nagt,
2. Freun - de, hört mich an: Bin ich ein - mal dran,
3. Was ich nicht ver - gaß ist das schö - ne Faß,



Baß I-II

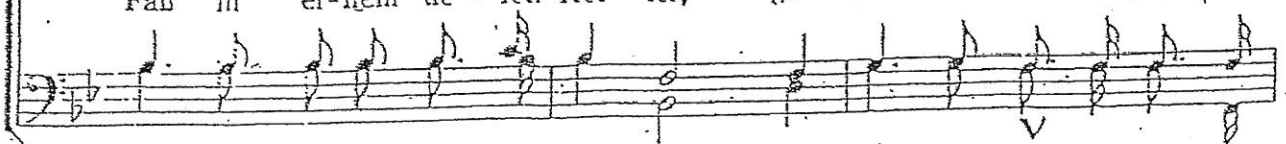
1. weil mal nicht die Son - ne scheint, sag ich: „Na, denn Prost!“
2. und ihr senkt mich tief hin - ab, setzt mir je - nes Faß
3. mit dem wun - der - ba - ren Wein. Nehmt das Glas zur Hand;

1. Und ich su - che Trost bei mei - nem al - ler - be - sten Freund:
2. voll von ed - lem Naß als mei - nen Grabstein auf mein Grab! Ich weiß ein
3. füllt es bis zum Rand und trinkt auf's Wohl vom Mäg - de - lein.

Faß in ei - nem tie - fen Kel - ler, ge - füllt mit wun - der - ba - rem



mf
Weinl 'sist kein Bur - gun - der und kein Mus - ka - tel - ler, ein
mf

mf *cresc.*
al - ter Jahr-gang ist's vom Rhein! Ich hab da drun-ten man-che Nacht ge -
mf *cresc.*

ses - sen und hielt im Arm ein Mä - del zart und

hm
fein. _____
Ich hab den Na - men von dem Wein ver -
p

poco rit.
ges - sen und den .. Na - men vom Mäg - de - lein.